

(Fortsetzung von Seite 323)

Auch in der Feldbaubrigade hat der Vorstand eine Versammlung angesetzt, um mit diesen Kollegen über ihren Anteil an der Steigerung der tierischen Produktion zu sprechen.

Kontrolle genügt nicht

Worauf kommt es nun in der Parteiorganisation an? Soll sie nur Monat für Monat kontrollieren, ob der Plan eingehalten worden ist? Gewiß, auch das gehört dazu! Aber die Kontrolle kann eben nur über das Ergebnis der politischen Massenarbeit Auskunft geben, und das nicht einmal vollständig. Die Arbeit der Grundorganisation ist umfassender. Sie beginnt schon bei der Diskussion um den optimalen Plan, und sie setzt sich fort im sozialistischen Wettbewerb. Wenn die Milchchecks eingeführt werden, sollte die Parteiorganisation von Zeit zu Zeit die Leistungen einschätzen und darauf achten, daß der Vorstand monatlich den Wettbewerb auswertet und die besten Melker würdigt.

Die Grundorganisation der LPG Ebersbach hat Parteigruppen gebildet, um den politischen Einfluß der Partei in den einzelnen Produktionsabschnitten zu verstärken. In ihrem Plan der politischen Massenarbeit ist festgelegt, daß die Parteigruppen die Brigadeversammlungen politisch-ideologisch vorbereiten. Wie soll das geschehen?

Der Parteisekretär meint, man müsse erreichen, daß sich die Genossen zu bestimmten Aufgaben einen gemeinsamen Standpunkt erarbeiten, damit sie dann ihre Vorschläge in der Versammlung überzeugend darlegen können. Das ist sehr wichtig, denn die Partei

verwirklicht ja ihre Politik durch die Parteimitglieder. Wenn die Genossen an ihrem Arbeitsplatz, in ihrer Brigade die Parteibeschlüsse in die Tat umsetzen wollen, so ist es zweckmäßig, wenn sie sich vorher verständigen, wenn jeder seine Erfahrungen beisteuert, wie man eine Sache am günstigsten anpackt. Das stärkt auch das Ansehen der Genossen und damit der Partei unter den parteilosen Genossenschaftsmitgliedern. Sie werden spüren, daß ihnen die Partei vorwärtshilft, und der eine oder andere wird dadurch unter Umständen selbst leichter den Weg zur Partei finden. Die Kandidatengewinnung steht doch gerade an den Schwerpunkten der Produktion auf der Tagesordnung der Grundorganisation.

Will die Parteigruppe alle Kollegen für die Aufdeckung der Reserven im Interesse einer höheren Milchproduktion gewinnen, so muß sie natürlich wissen, wie, mit welchen Argumenten sie die Bauern von dieser Notwendigkeit überzeugen will, welche Zusammenhänge sie ihnen erklären muß. Die Parteileitung sollte deshalb regelmäßig mit den Parteigruppen beraten und ihnen solche Ratschläge geben. Je mehr die Parteiorganisation das politische Gespräch entwickelt, desto mehr wird auch deutlich werden, was in der Brigade oder der LPG überhaupt noch unklar ist, welche Fragen eine Antwort verlangen. Desto zielgerichteter kann die politische Massenarbeit sein.

Worüber diskutiert man?

Wenn sich die Genossen auf die Brigadeversammlung vorbereiten, so müßten sie zum Beispiel wissen: Wie wollen wir den Wettbewerb führen? Was können wir vom besten

Melker lernen? Was sind die Ursachen, daß die Kühe nicht regelmäßig geputzt werden? Warum bleiben die Melker untätig, wenn zuwenig Futter angefahren wird und dadurch der Futterplan nicht eingehalten werden kann? Welche Möglichkeiten gibt es, daß die Melker ihre Fachkenntnisse erhöhen?

Oder nehmen wir die Frühjahrsbestellung. In dieser Kampagne ist es wichtig, daß die agrotechnischen Termine eingehalten werden. Die Arbeit der Parteiorganisation und der Parteigruppe in der Feldbaubrigade muß sich deshalb darauf richten — so wurde es bereits in der Mitgliederversammlung besprochen —, mit den Kollegen zu beraten, daß die Technik rich-



Pflege

tig ausgenutzt und entscheidende ökonomische Hebel angewandt werden, damit keine zu große Pause zwischen der Aussaat der verschiedenen Kulturen eintritt. In Ebersbach war im vergangenen Jahr der Einsatz der Kartoffellegemaschine nicht richtig vorbereitet worden. Dadurch ist bei vielen Kolle-